



Jesus! Maria! Joseph!

Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir
die Krone des Lebens geben. Dff. 2, 10.



Zur frommen Erinnerung im Gebet

an

stud. theol.

Gottfried Bernhard Rebholz

geboren am 29. November 1908 in Mainz,

gefallen am 6. August 1941 in Rußland.

Als an ihn der Ruf des Herrn erging, in seinem Weinberg mitzuarbeiten, gab er, 22jährig, seinen Kaufmannsberuf auf und trat der Salesianerkongregation bei, um Priester zu werden und im Geiste Don Boskos am Heil der jugendlichen Seelen zu arbeiten. Er oblag zunächst den humanistischen Studien, die er mit bestem Erfolg am Burggymnasium in Essen absolvierte. Alsdann widmete er sich mit dem größten Eifer dem Studium der Philosophie und Theologie in verschiedenen Häusern seiner Kongregation. Schon zu den Waffen einberufen, konnte ihm während eines Urlaubs zum Zweck des Weiterstudiums noch die Tonsur erteilt werden. Nach seiner militärischen Ausbildung kam er als Soldat eines Infanterie-Regiments zuerst nach dem Westen und dann nach dem Osten um bei den Kämpfen um Kiew eingesetzt zu werden. Hier sollte er sein irdisches Leben mit dem Opfertod auf dem Schlachtfelde vollenden, bevor er sein heiß ersehntes Ziel erreicht hatte. Gott, der Herr, der es so fügte, wird ihm, so hoffen wir zuversichtlich, als gerechter Vergelter die Siegeskrone gereicht haben.

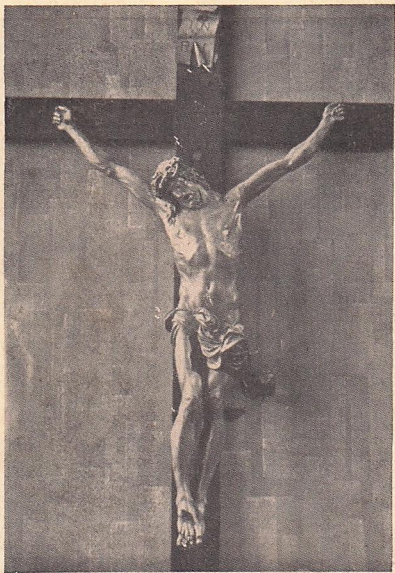


Lasset uns beten!

O Herr, nimm das Opfer Deines Dieners
Gottfried für das Heil unseres Vater=
landes gnädig an. Gib ihm die ewige Ruhe
bei Dir, uns aber, die wir noch auf dem Wege
zu Dir sind, verleihe die Kraft, Deinen
Willen, wie er, beharrlich zu erfüllen. Amen.

Vater unser . . .

Begrüßet seist Du Maria!



Mainz, Dom um 1669.

Das Wort vom Kreuz ist denen
Torheit, die verloren gehen,
doch Gotteskraft für uns, die
wir gerettet werden. 1 Kor. 1, 18.